



# SelbstBestimmt im Alter! Vorsorge-Unterstützung im Team

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



**SelbstBestimmt im Alter!**  
Vorsorge-Unterstützung im Team

## Überblick:

- 1. Seniorenbüros, BaS**
- 2. Projekt „SelbstBestimmt im Alter!“**
- 3. Beispiele aus 3 Modellstandorten**  
Wie können Kommunen ehrenamtliche Unterstützungsstrukturen fördern?  
Wie können Träger der Altenhilfe ehrenamtlich Engagierte gut begleiten?
- 4. Arbeit mit Ehrenamtlichen /  
Unterstützung von Senior/innen**
- 5. Fazit, Ausblick**

## Seniorenbüros: seit 25 Jahren aktiv

Mehr als 450 Seniorenbüros bundesweit

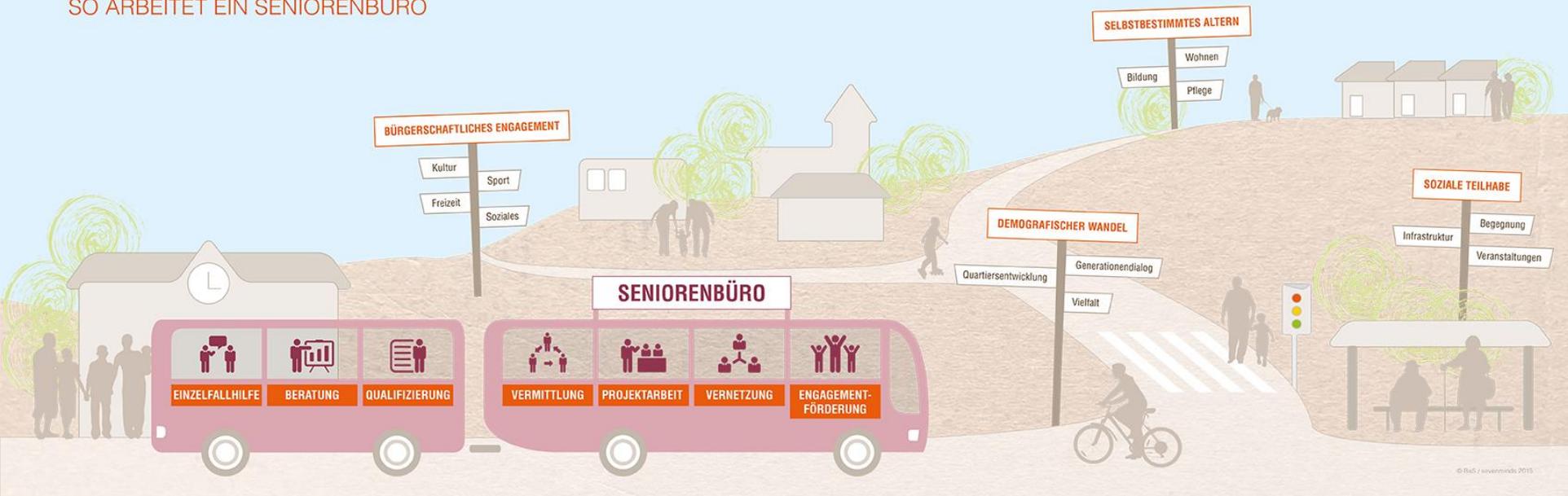
- fördern das Engagement älterer Menschen
- sind Anlaufstellen für alle Fragen rund um das Alter
- unterstützen die Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren
- gestalten kommunale Altenhilfe mit
- schaffen Möglichkeiten zur Begegnung der Generationen

## Beispiele aus der Arbeit von Seniorenbüros:

- Seniorentreff, Mittagstisch
- Nachbarschaftshilfe, Quartiersarbeit
- Patenschaften zwischen Jung und Alt  
(z.B. Leseförderung, Ausbildung, Integration)
- Senientage / Seniorenwochen
- Repair-Café, Senioren-Reparatur-Service

# So arbeitet ein Seniorenbüro

SO ARBEITET EIN SENIORENBÜRO



© BaS / univorms 2015

## Die Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. (BaS)

- ist der Dachverband der rund 450 Seniorenbüros in Deutschland
- vernetzt durch Fachtagungen, Seminare etc.
- informiert durch Infobriefe, Webinare etc.
- wirkt durch Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit auf Bundes- und Landesebene

## BaS-Projekte 2019:

- BMFSFJ-Programm  
„Menschen stärken Menschen“ –  
Alt & Jung Chancenpatenschaften
- Landesinitiative des MSAGD RLP  
„Neue Nachbarschaften – engagiert  
zusammen leben in Rheinland-Pfalz“
- Bundesmodellprojekt des BMFSFJ  
„SelbstBestimmt im Alter! –  
Vorsorge-Unterstützung im Team“
- Servicestelle Landesnetzwerk  
„Anlaufstellen für ältere Menschen  
in Rheinland-Pfalz“



.....  
UNTERSTÜTZEN SIE GEFLÜCHTETE MENSCHEN.  
ÜBERNEHMEN SIE EINE PATENSCHAFT.



**„Leben und sterben,  
wo ich hingehöre“**

*Prof. Klaus Dörner*

## **„SelbstBestimmt im Alter! – Vorsorge-Unterstützung im Team“**

Das Projekt will älteren Menschen ermöglichen:

- so lange wie möglich zu Hause zu bleiben
  - selbständig und selbstbestimmt ihr Leben zu gestalten
  - am Leben in der Gemeinschaft teilhaben zu können
- mehr als Nachbarschaftshilfe, weniger als gesetzl. Betreuung



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



## 15 Modellstandorte in 10 Bundesländern

- **SH:** Flensburg, Neumünster
- **NI:** Norden, Celle
- **Bremen**
- **Berlin**
- **NW:** Bocholt, Mülheim
- **TH:** Wartburgkreis, Saalfeld-Rudolstadt
- **HE:** Hanau
- **RP:** Bingen
- **BW:** Offenburg
- **BY:** Regensburg, Starnberg



**SelbstBestimmt im Alter!**  
Vorsorge-Unterstützung im Team

## Mülheim/Ruhr

- **Seniorenbüro der Stadt Mülheim:**  
Abteilung im Sozialamt  
mit Sozialplanung und  
Senioren- und Wohnberatung
- **Senioren- und Wohnberatung:**  
3 hauptamtliche Sozialarbeiter/innen
- Konzept der **Sozialraumorientierung:**  
Stadtteil-Netzwerke





**SelbstBestimmt im Alter!**  
Vorsorge-Unterstützung im Team

## Mülheim/Ruhr



- **Kooperation** der Stadtverwaltung mit dem Stadtverband der Malteser
- passgenaue **Vermittlung** von Ehrenamtlichen u. Senior/innen
- Teams aus **hauptamtlichen** Seniorenberatern und **Ehrenamtlichen**
- monatliche **Hilfekonferenzen**, Fallsteuerung im Sozialamt



**SelbstBestimmt im Alter!**  
Vorsorge-Unterstützung im Team

## Starnberg

- Seniorenbüro im **Seniorentreff Starnberg** (Träger: Caritasverband)
- **Angebot** u.a. Mittagstisch, Ausflüge, Nachbarschaftshilfe, Senioren- und Wohnberatung
- **Kooperation** mit Pflegeberatung, Tagespflege und weiteren Diensten, z.T. im Haus





**SelbstBestimmt im Alter!**  
Vorsorge-Unterstützung im Team

## Starnberg

- **Zugehende individuelle Unterstützung für Senior/innen** mit höherem Betreuungsbedarf
- **Schulung von Ehrenamtlichen (EA)** in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- **„Matching“** von EA und Senior/in: Seniorenbüro hat Verantwortung für beide Seiten
- **Monatlicher Erfahrungsaustausch** mit fachlichen Infos



*„Wir sind innerhalb kürzester Zeit zu einem Team zusammengewachsen!“*

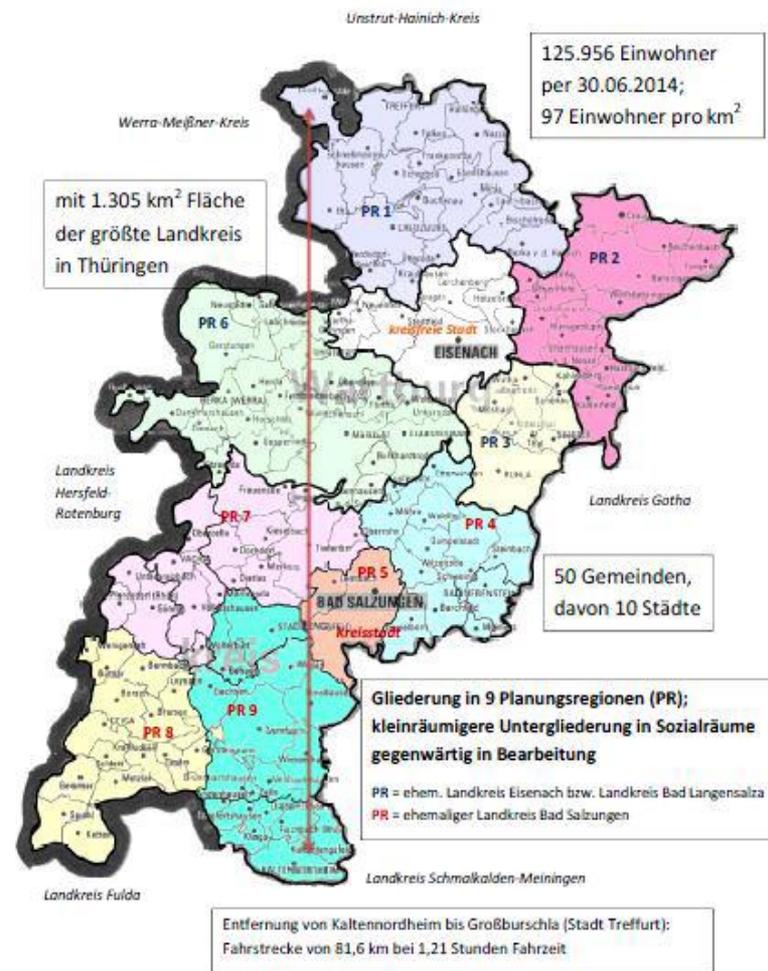


**SelbstBestimmt im Alter!**  
Vorsorge-Unterstützung im Team

# Wartburgkreis

- Größter **Landkreis** in Thüringen (mehr als 80 km von Nord nach Süd, ÖPNV lückenhaft)
- **Seniorenbüro**: freier Träger (Sozialwerk des Demokratischen Frauenbundes, LV Thüringen e.V.)
- **Kooperation** mit Betreuungsbehörde, Notaren, Kliniken, Pflegediensten, haushaltsnahen Dienstleistungen etc.

## 1. Der Wartburgkreis und seine sozialräumliche Gliederung





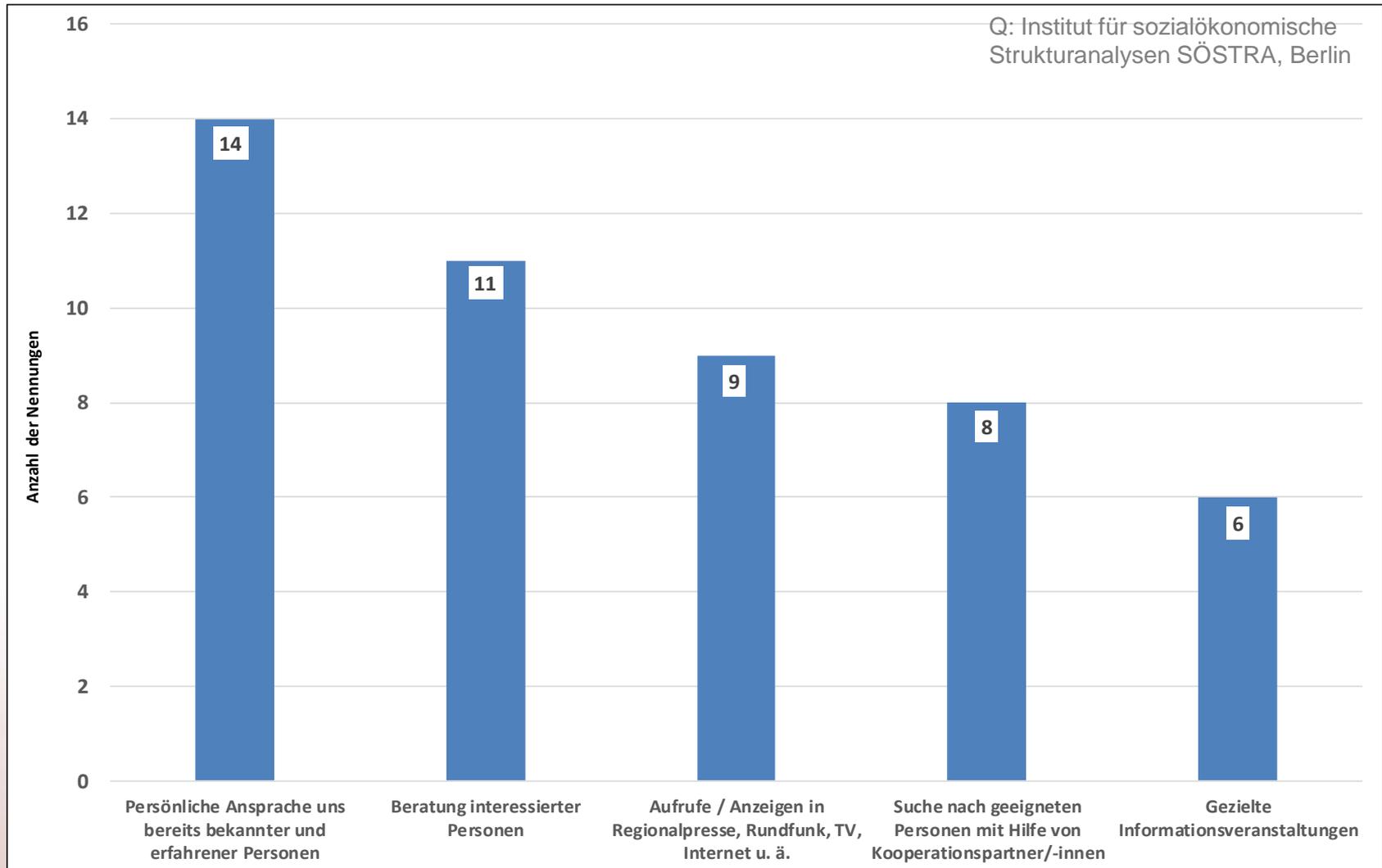
**SelbstBestimmt im Alter!**  
Vorsorge-Unterstützung im Team

## Wartburgkreis

- **Aufbau von neuen Strukturen:**  
in allen 9 Sozialräumen entsteht ein **Seniorenstützpunkt (ehrenamtlich)**
- **Schulung und Begleitung** der ehrenamtlichen Multiplikator/innen
- **Lobbyarbeit** im ländlichen Raum  
(Ansprache von Bürgermeistern, Landrat, Seniorenbeiräten)



# 1. Seniorenbüros/MGHs: Gewinnen von Ehrenamtlichen

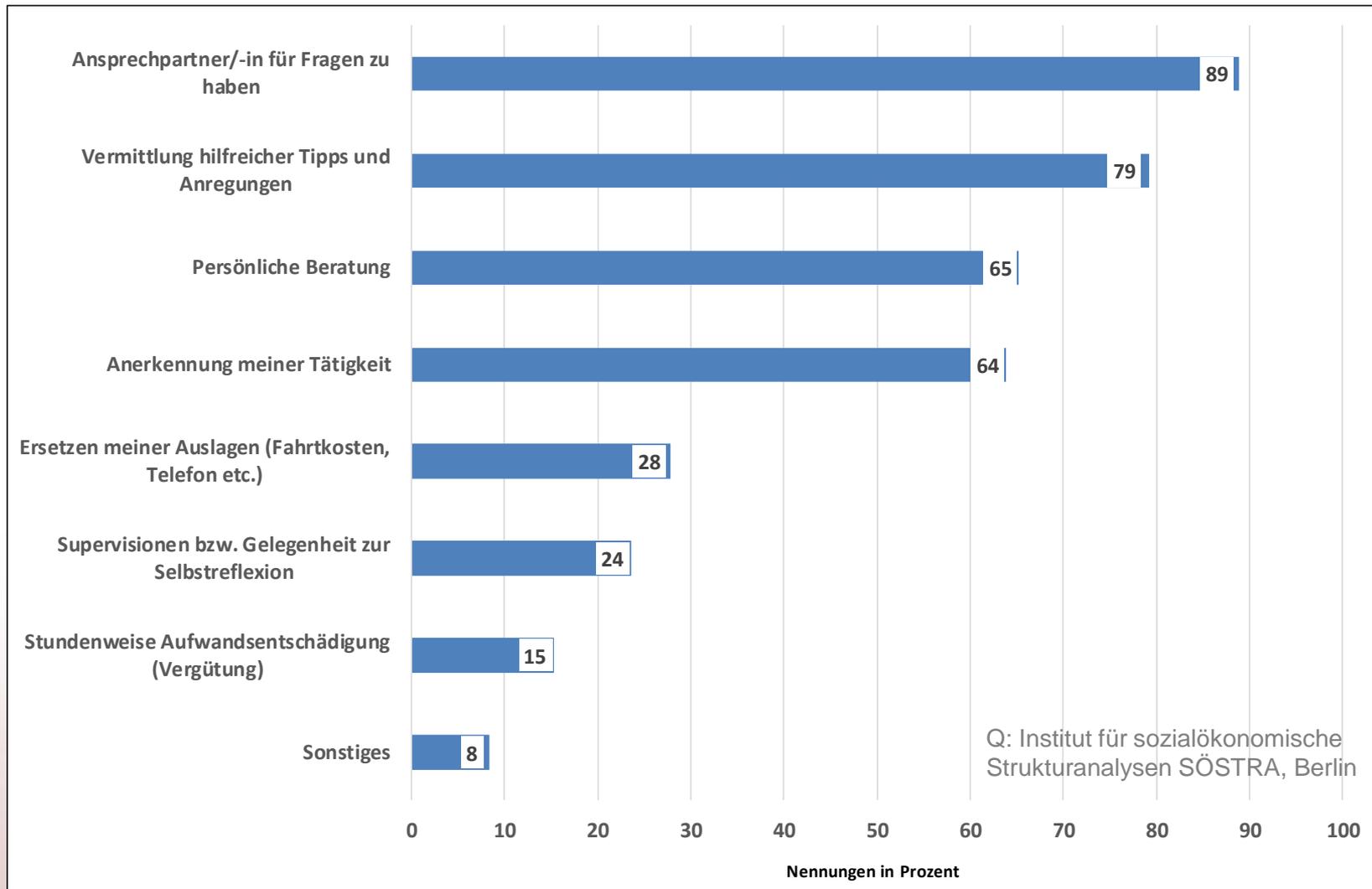




## Schulung von Ehrenamtlichen

- breites **Themenspektrum** (Pflege, Rente, Vorsorge, Vollmachten, Gesundheit im Alter, Demenz, Schwerbehinderung, Wohnen etc.)
- Expertise von **Netzwerk-/Kooperationspartnern**
- **Rechtliches** Fachwissen
- Informationen zum **lokalen Hilfeangebot**
- **Rolle** der Ehrenamtlichen, **Abgrenzung**

## 2. Ehrenamtliche: Welche Begleitung des SB/MGH ist wichtig?

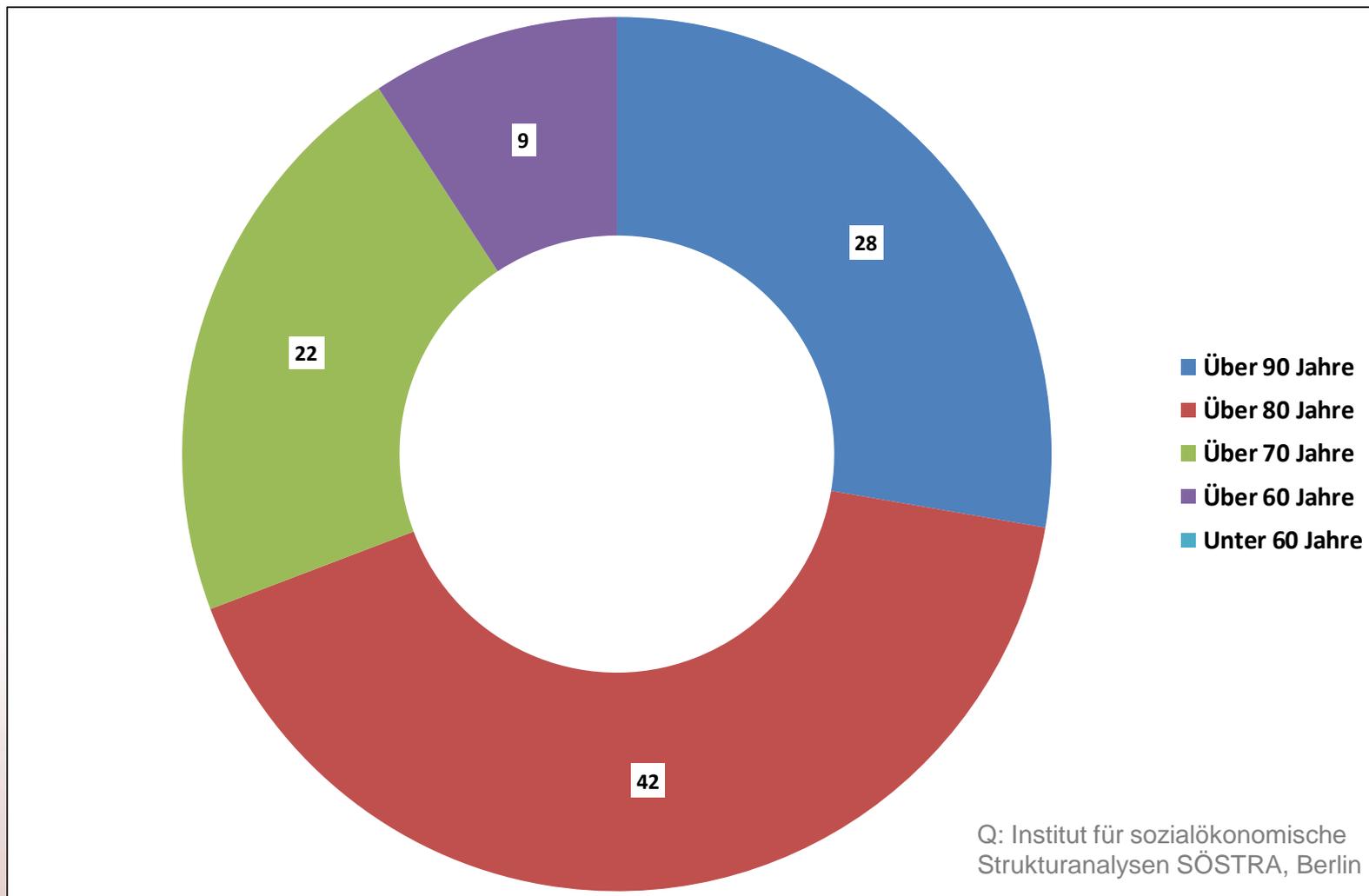




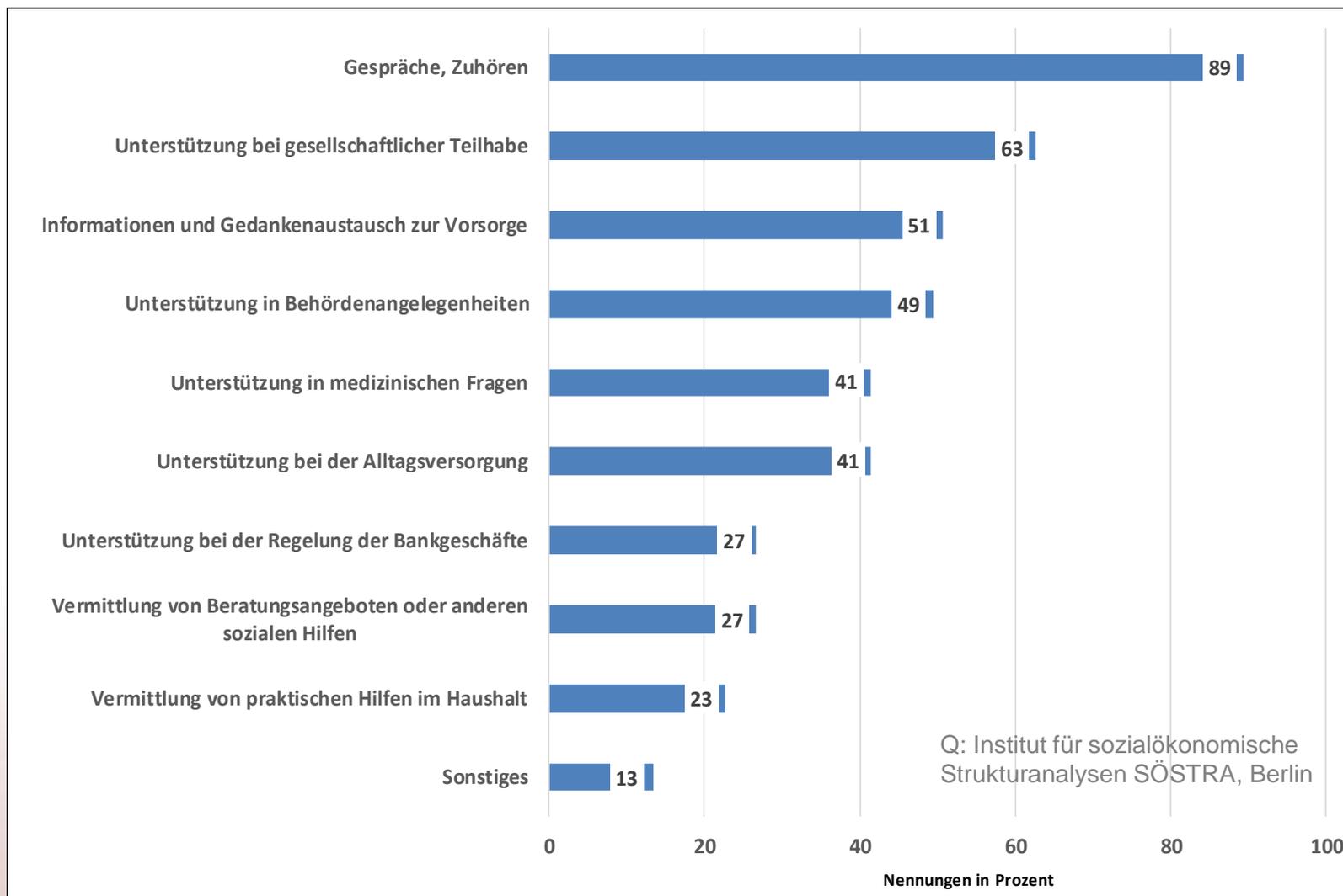
## Gewinnen von betreuten Personen

- **Beratung** des Seniorenbüros (ältere Menschen, Angehörige)
- **Nachbarschaftshilfe** oder Besuchsdienst des Seniorenbüros
- Erhöhter Unterstützungsbedarf bei **Besucher/innen** des Seniorenbüros bzw. Seniorentreffs oder MGHs
- Anfragen aus **Info-Veranstaltungen** zur Vorsorge
- Anfragen von **Kooperationspartnern** (z.B. Pflegestützpunkt, Wohlfahrtsverband, Betreuungsverein)

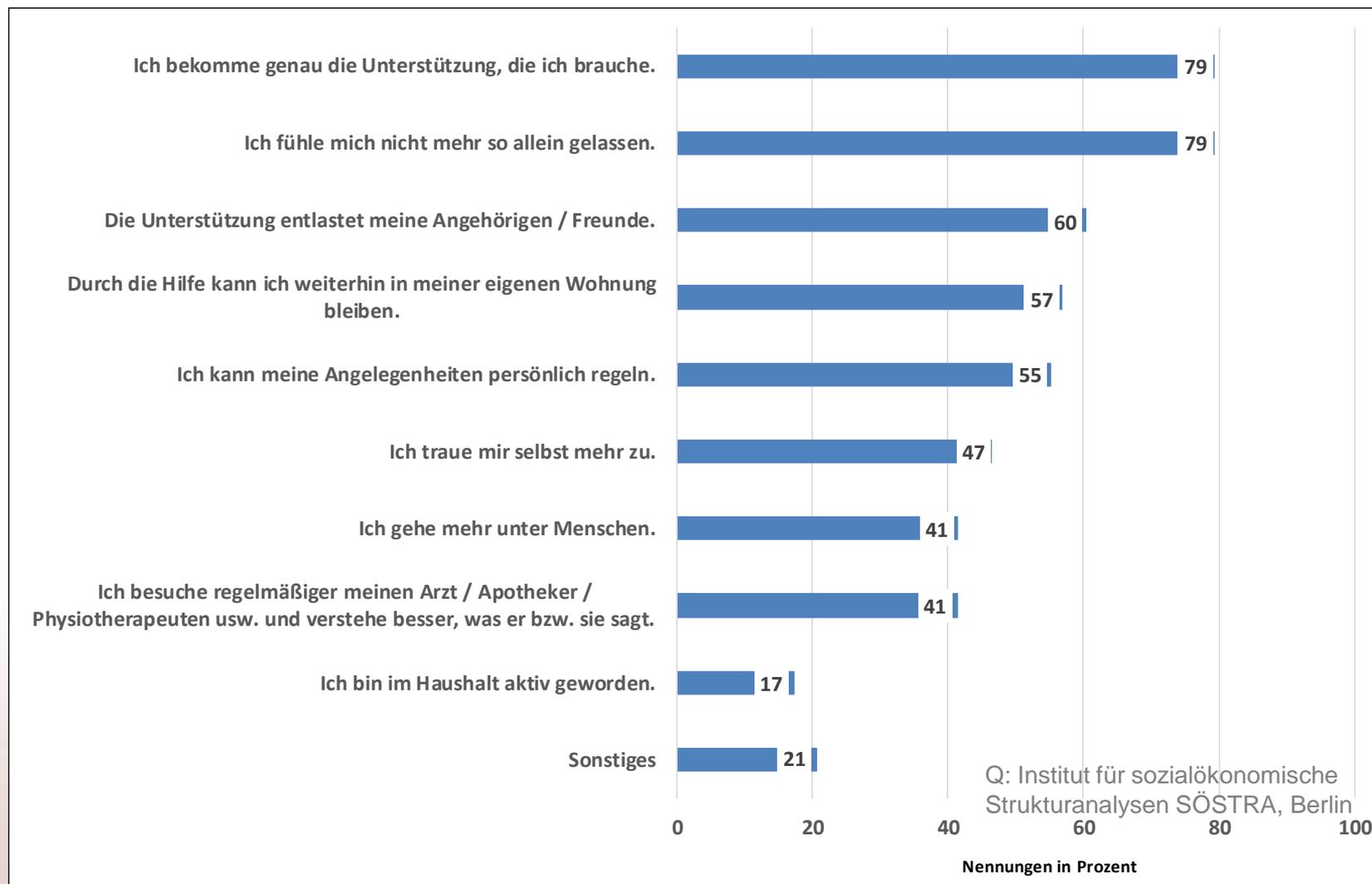
### 3. Senior/innen: Wie alt sind Sie?



## 2. Ehrenamtliche: Wie unterstützen Sie „Ihre“ Senior/innen?



### 3. Senior/innen: Was bringt Ihnen die Unterstützung?





## Fazit: Ehrenamtliche Arbeit mit und für Seniorinnen und Senioren braucht...

- das Bewusstsein für **Möglichkeiten und Grenzen: Freiwilligkeit!**
- professionelle **Beratung, Qualifizierung, Begleitung, Anerkennungskultur** (feste hauptamtliche Ansprechpartner/innen)
- **gute Rahmenbedingungen** (z.B. Versicherung)
- **Öffentlichkeitsarbeit, Zeit und Geduld**
- die Unterstützung der **Kommune!**



**SelbstBestimmt im Alter!**  
Vorsorge-Unterstützung im Team

## Ausblick:

- **Foto-Publikation** „Hilfe tut gut – Helfen tut gut!“ kann bei BaS bestellt werden
- **BaS-Webinar** „Selbstbestimmt im Alter“: 14.05.2019
- **Abschlussveranstaltung**: 13.06.2019  
BMFSFJ Berlin
- **Infos**: [www.seniorenbueros.org](http://www.seniorenbueros.org)  
[boessner@seniorenbueros.org](mailto:boessner@seniorenbueros.org)





**SelbstBestimmt im Alter!**  
Vorsorge-Unterstützung im Team



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Bundesarbeitsgemeinschaft  
Seniorenbüros e.V. (BaS)**

Thomas-Mann-Str. 2-4  
53111 Bonn

Telefon: 0228 - 61 40 74

Telefax: 0228 - 61 40 60

E-Mail: [bas@seniorenbueros.org](mailto:bas@seniorenbueros.org)

Internet: [www.seniorenbueros.org](http://www.seniorenbueros.org)

*Alle Fotos BaS, außer S. 11 Seniorenbüro Mülheim S. 12 Markus Bollen (u.), Seniorentreff Starnberg Förderkreis (o.)*